

WOCHENKURIER



Freital, Sächsische Schweiz

"Es ist Terror"

cw | 27.07.2015

Sprengstoffanschlag auf das Auto des Fraktionsvorsitzenden der Linken in Freital

Heute kurz nach Mitternacht verübten mutmaßlich rechtsgerichtete Täter einen Sprengstoffanschlag auf das Auto des langjährigen Fraktionsvorsitzenden in Freital und Kreisrat der LINKEN, Michael Richter.

Schon in den vergangenen Wochen und Monaten war Michael Richter massiv bedroht worden, bis hin zu Morddrohungen. Michael Richter ist in Freital bekannt für seinen Einsatz für geflüchtete Menschen. Mit diesem Engagement machte er sich offenbar zur Zielobjekt von Neonazis und Anti-Asyl-Gruppierungen. Die Linke steht ausdrücklich hinter seinem Wirken und unterstützt seine Arbeit.

"Gerade jetzt ist es wichtig, sich mit all denjenigen zu solidarisieren, die ihrerseits seit Monaten Solidarität mit Flüchtlingen zeigen. Wir fordern den sächsischen Innenminister dazu auf, sowohl Flüchtlingsunterkünfte als auch Pro-Asyl-Aktivistinnen zu unterstützen und auch wirksam zu schützen", erklären Bundestagsabgeordneter Dr. André Hahn (Linke) und der sächsische Landtagsabgeordnete der Linken Lutz Richter.

Es gehe jetzt darum, endlich eine umfassende Informationspolitik zu betreiben, die dazu dient bzw. geeignet ist, die Bevölkerung aufzuklären und Fehlinformationen zu Flüchtlingen entgegen zu wirken, auch um den sozialen Frieden im Land zu wahren. Niemand kann ein Interesse an der weiteren Zuspitzung der Situation haben. "DIE LINKE ist weiterhin bestrebt, sich mit allen demokratischen Partnern für Offenheit, Toleranz und eine Willkommenskultur einzusetzen. Dazu zählt auch die Unterstützung derjenigen, die für dieses Werte Gesicht zeigen", betonen Dr. Hahn und Richter.

In den kommenden Tagen wird ein Spendenkonto für Michael Richter eingerichtet und veröffentlicht.

"Die aktuelle Gewalteskalation gegen Flüchtlinge, Helfer und Unterkünfte in Sachsen ist leider auch das Ergebnis einer Fehleinschätzung. Verharmlosende Begriffe wie 'besorgte Bürger' oder 'Asylgegner' verschleiern seit Monaten den Blick. Deren rassistische, fremdenfeindliche Hetze wirkt wie Brandbeschleuniger", stellt auch Volkmar Zschocke, Vorsitzender der Landtagsfraktion Bündnis 90/Grüne fest. Die Vollstrecker dieser Stimmung seien vernetzt. Sie informieren und organisieren sich. Ihre Gewalt sei kein Zufall, sie wollen gezielt Gewalt ausüben. "Wenn dann selbst wie in der vergangenen Nacht in Freital ein Sprengsatz in einem Fahrzeug von einem Kommunalpolitiker gezündet wird, ist es zwingend, klar zu erkennen und zu benennen, was das ist: Es ist Terror. Und diese Erkenntnis muss dann auch Konsequenzen für Polizeieinsätze, Objektsicherung und Ermittlungstätigkeit haben", fordert Zschocke und er ergänzt: "Nebenbei sei darauf hingewiesen: Über einen gezielten Angriff auf diesen Linken-Stadtrat in Freital wird seit einem Monat bei Facebook offen schwadroniert."

Auch die Polizei beschäftigt sich mit der Explosion in dem VW Golf auf der Dresdner Straße. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen der Herbeiführung einer Sprengstoffexplosion aufgenommen. Der VW wurde sichergestellt und wird derzeit kriminaltechnisch untersucht.

Zeugen, die im Zusammenhang mit der Explosion verdächtige Personen beobachtet haben, werden gebeten, sich zu melden. Hinweise nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer 0351/483 22 33 entgegen.

zurück nach oben Drucken Verschicken
 Empfehlen 0  Teilen  +1 0  Twittern 0

Keine Kommentare

Artikel kommentieren

Vorname:

Nachname:

E-Mail:

Text:

Den Code eingeben:



Wenn Sie das Wort nicht lesen können, bitte hier klicken.

 *

Absenden

weitere Artikel aus der Region Freital >

- 27.07.2015 Mit Schulranzen und Zuckertüte in der Bimmelbahn
- 23.07.2015 Wenn der Salbei sein Bukett entfaltet . . .
- 21.07.2015 Beim Lesen tauch ich ab
- 19.05.2015 "Anrandungen" in Grenzdörfern
- 16.03.2015 Beim Bowling gibt es keine Sprachbarrieren
- 03.03.2015 Gute Saison 2014 auf schmaler Spur
- 26.02.2015 Europa fördert Freital
- 12.02.2015 CDU stellt OB-Kandidaten vor
- 11.02.2015 Da staunte sie nicht schlecht
- 11.02.2015 Wenn der Bus nicht mehr kommt
- 04.02.2015 Kreative Köpfe im F 1 zu sehen
- 02.02.2015 Mittelalter ist das Ziel
- 22.01.2015 Märchen im Stuhlbaumuseum
- 13.01.2015 Freitaler Spielmannszug wieder in Mainz dabei
- 12.01.2015 Rechtzeitig die Polizei gerufen